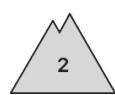




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 20.12.2025



Neuschnee

In mittleren und hohen Lagen weiterhin mäßige Lawinengefahr. Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Der Neuschnee kann vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Lawinen können vor allem mittlere Größe erreichen.

Einzelne Tourengeher können weiterhin Lawinen auslösen, Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der Durchnässung sind kleine und mittlere trockene und feuchte Lawinen möglich.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 40 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Dienstag fielen gebietsweise oberhalb von rund 2000 m bis zu 120 cm Schnee.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte v.a. in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Setzung der Schneedecke. Die Neuschneeauflage ist feucht, mit einer nicht tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Dies vor allem unterhalb von rund 1800 m sowie an Sonnenhängen.

Schattenhänge, mittlere und hohe Lagen: Die Schneedecke ist recht homogen, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee.

Tendenz

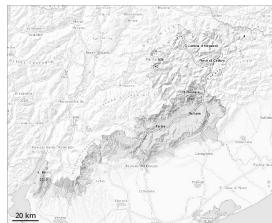
Freitag: Nachmittag: Etwas Neuschnee bis 1800 m. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 20.12.2025



Triebsschnee



Neuschnee



Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr.

Vor allem an steilen Hängen sind mit dem Neuschnee kleine spontane Lawinen möglich.

Der Wind blies verbreitet mäßig. Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind kaum erkennbar und teilweise störanfällig.

Am Freitag bläst der Wind verbreitet mäßig bis stark. Vor allem in Kammlagen wachsen die Triebsschneeeansammlungen im Tagesverlauf deutlich an. Triebsschneeeansammlungen können mit geringer Belastung ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen sind kleine und vereinzelt mittlere Lawinen möglich. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

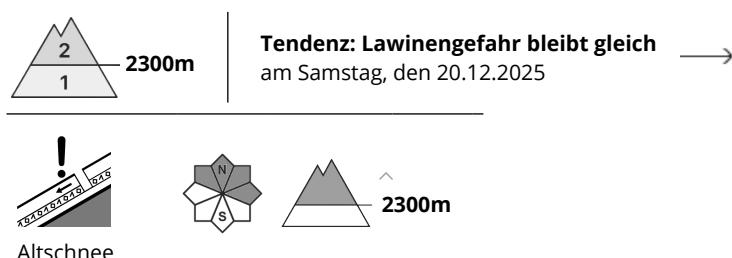
Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gebietsweise liegt nur wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Neuschnee überlagert an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m eine schwache Altschneedecke. In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Neu- und Triebsschnee vom Dienstag liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Dies besonders entlang der Grenze zu Frankreich.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Achten auf die zahlreichen Felsen, die durch den wenigen Schnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 1400 m 15 bis 25 cm Schnee. Der Neuschnee liegt vor allem an Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die Neuschneeauflage ist feucht. Dies vor allem unterhalb von rund 1600 m sowie an Sonnenhängen. Schattenhänge und in windgeschützten Lagen: Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Im unteren Teil der Schneedecke sind dort grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

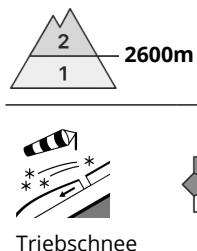
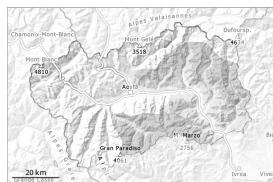
In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Freitag: Nachmittag: Leichter Schneefall bis 1800 m. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 20.12.2025



In allen Höhenlagen liegt erst wenig Schnee.

Die meist kleinen Tribschneeeansammlungen vom Dienstag liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Dort sind die Lawinen eher klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vereinzelt meist kleine trockene Rutsche und Lawinen möglich, v.a. an extrem steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen im felsdurchsetzten Steilgelände.

Schneedecke

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. In allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

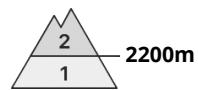
In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Am Samstag ist es bewölkt.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 20.12.2025 →



Triebsschnee



Altschnee



Triebsschnee in der Höhe. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

Die Lawinen sind meist mittelgroß aber auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 1500 m 15 bis 30 cm Schnee.

Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Neu- und Triebsschnee vom Dienstag liegen vor allem an Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Er verbindet sich nur langsam mit dem Altschnee.

In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

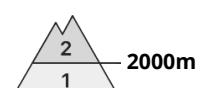
Unterhalb von rund 2000 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2000m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 20.12.2025



Altschnee



2000m

Der Neuschnee von gestern und die v.a. oberhalb von rund 2000 m vorhandenen Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an windgeschützten Schattenhängen. Die Lawinen sind meist mittelgroß.

Schneedecke

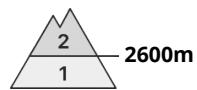
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeeansammlungen liegen oberhalb von rund 2000 m auf schwachen Schichten. In der Schneedecke sind v.a. an steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Weiter unten liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 20.12.2025



Tribschnee



Altschnee



An allen Expositionen liegt wenig Schnee.

Mit Neuschnee und mäßigem Südwind entstanden am Dienstag kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen v.a. an Schattenhängen auf schwachen Schichten. Die Lawinen können besonders an sehr steilen Hängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar, v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten an extrem steilen Hängen.

Mit der Sonneneinstrahlung sind vereinzelt meist kleine trockene Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen im felsdurchsetzten Steilgelände.

Schneedecke

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch weniger. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.

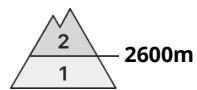
In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Am Samstag ist es bewölkt.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 20.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



Gefahrenstellen liegen in mittleren und hohen Lagen.

Die frischeren Triebsschneeeansammlungen liegen v.a. an Schattenhängen auf schwachen Schichten. Sie können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden, v.a. an sehr steilen Hängen.

Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Lawinen können dort im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 2 bis 10 cm Schnee. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.

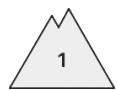
In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

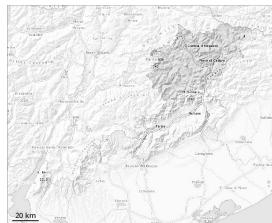
Am Samstag ist es bewölkt.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 20.12.2025 →



Triebsschnee
Neuschnee



Waldgrenze

Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr.

Vor allem an steilen Hängen sind mit dem Neuschnee kleine spontane Lawinen möglich.

Der Wind blies verbreitet schwach bis mäßig. Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind gut erkennbar und teilweise störanfällig.

Am Freitag bläst der Wind verbreitet mäßig bis stark. Vor allem in Kammlagen wachsen die Triebsschneeeansammlungen im Tagesverlauf etwas an. Triebsschneeeansammlungen können mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

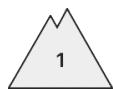
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

In allen Gebieten unterhalb von rund 2600 m liegt nur wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Neuschnee überlagert an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m eine schwache Altschneedecke. In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 20.12.2025 →



Altschnee



Nassschnee



Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Die Triebsschneeeansammlungen sind meist gut erkennbar aber vor allem mit großer Belastung in ihren Randbereichen auslösbar. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die Lawinen sind sehr vereinzelt eher klein, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2400 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

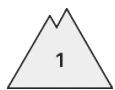
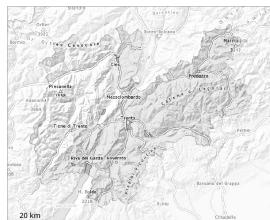
Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 20.12.2025

Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee.

Vorsicht vor frischem Triebsschnee, v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Triebsschneeeansammlungen sind meist dünn und störanfällig. Diese sind gut erkennbar. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.
Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Es fiel verbreitet etwas Schnee, v.a. oberhalb von rund 2000 m.

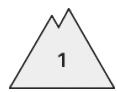
Die Schneedecke ist verbreitet kleinräumig sehr unterschiedlich. Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 20.12.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können kaum ausgelöst werden. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es fiel verbreitet etwas Schnee, v.a. oberhalb von rund 2000 m.

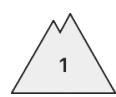
Die Schneedecke ist meist stabil. Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 20.12.2025 →



Altschnee



Waldgrenze

In Rinnen und Mulden lokal geringe Lawinengefahr.

Schneedecke

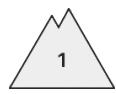
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

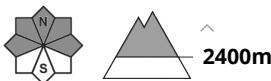
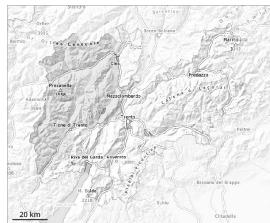
Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 20.12.2025



Geringe Lawinengefahr.

Mit Schneefall oberhalb von rund 2000 m und Wind entstanden in den letzten zwei Tagen Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen sind meist dünn und teilweise störanfällig. Diese sind gut erkennbar.
Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.
Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage bleiben v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teilweise störanfällig.
Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden.
In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich. Die Schneedecke bleibt kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 20.12.2025



Nassschnee



1700m



Nassschnee



2000m

Nasse Rutsche und Lawinen sind vereinzelt möglich.

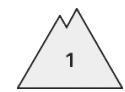
Bis zum Eintreten einer Abkühlung sind einzelne meist kleine nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 1800 m kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Wetterbedingungen führen auch in hohen Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und ist schon am Morgen aufgeweicht.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 20.12.2025



Triebsschnee



Triebsschnee beachten.

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m teils störanfällig. Lawinen sind meist nur klein. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Alle Expositionen unterhalb von rund 2600 m: Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Kruste an der Oberfläche.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.

